



Spezialunterricht

Kehrsatz / Niedermühlern / Wald

Logopädie
LRS

Psychomotorik/ Bewegungsanalyse

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Integrierte Förderung

Logopädie

Der Aufgabenbereich der Logopädin umfasst die Abklärung und die Therapie von Störungen der gesprochenen Sprache und der Schwierigkeiten im Aneignen des Lesens und Schreibens (LRS) und der rechnerischen Fähigkeiten (Dyskalkulie).

LRS und Dyskalkulie können sowohl im Bereich der Heilpädagogik als auch logopädisch angegangen werden.

Auf Sprach-Störungen kann hinweisen:

- Wenn ein Kind im 3. Lebensjahr keine Sprech-Versuche macht.
- Wenn es mit 4 Jahren nur wenige Wörter oder unverständlich spricht.
- Wenn es mit 5 oder 6 Jahren stark fehlerhaft, oft unverständlich oder „rückständig“ spricht.
- Wenn es fehlerhafte Sätze bildet.
- Wenn es durch Stottern (Silben- und Wortwiederholungen oder Steckenbleiben) in Sprechnot gerät.
- Wenn es im Schulalter noch einen oder mehrere Laute (meist R, S, Z, Sch) nicht richtig aussprechen kann.



Für eine gelungene Kommunikation müssen unsere sämtlichen Sinne gut entwickelt und geübt sein. Die Logopädin arbeitet vor allem mit dem Kind und pflegt einen engen Kontakt zu Lehrerschaft und Eltern.

Psychomotorik Bewegungsanalyse (PM/BA)

PM/BA kann von Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen werden, welchen aufgrund ihrer Bewegungs- und Wahrnehmungs-Schwierigkeiten und/oder aufgrund ihrer persönlichen Verhaltens- und Beziehungsmöglichkeiten die Anforderungen der Schule und des Alltags Mühe bereiten. Sie unterstützt Kinder mit:

- Defiziten in der Bewegungsentwicklung: Mangelhafte Grob- und Feinmotorik, Gleichgewichtsstörungen und Koordinations-schwierigkeiten, Einschränkungen in Kraftdosierung und Temporegulierung, Schreib- und Haltungsprobleme.
- Auffälligkeiten auf der Beziehungsebene: Schwierigkeiten in der Beziehungsaufnahme, Unsicherheit in der Beziehungsgestaltung.
- Wahrnehmungs- und Orientierungsschwierigkeiten: Konzentrationsmangel, Ruhelosigkeit, verlangsamte oder überhastete Reaktion, abschweifende Aufmerksamkeit.

In PM/BA erweitert das Kind über erlebnishafte, spielerische und erfolgsorientierte Herausforderungen sein Handlungspotenzial.

Themen dabei sind:

- Den eigenen Körper kennen lernen und differenziert wahrnehmen.
- Die eigenen Bewegungsmöglichkeiten auf vielfältige Art und Weise erfahren, entdecken und entfalten. Neu entdeckte motorische Fähigkeiten durch gezieltes, bewusstes Anwenden festigen.

- Den Krafteinsatz dosieren, das Tempo regulieren und die Koordination verfeinern.
- Die Wahrnehmungsfähigkeit aller Sinne stärken.
- Angemessen mit Gegenständen und Materialien umgehen sowie durch Experimentieren neue Handlungsmöglichkeiten entwickeln.
- Seine Gefühle wahrnehmen, mit andern in Kontakt treten und Beziehungen gestalten.

Das bewusste Umgehen mit diesen Elementen ermöglicht den Kindern und Jugendlichen situationsgerechteres Handeln in Schule und Alltag. Die Grundlage der Therapie ist eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind und Therapeut oder Therapeutin sowie die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Bezugspersonen des Kindes.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Die DaZ-Förderung richtet sich an Kinder, die dem Unterricht in der deutschen Standardsprache nur erschwert folgen können.

Der Unterricht findet semesterweise in Absprache mit der Klassenlehrkraft während der Schulzeit statt.

Die Kinder werden in Kleingruppen oder individuell innerhalb der Klasse von einer DaZ-Lehrperson betreut.

Integrierte Förderung (IF)

Die Aufgabe der Heilpädagogik ist es den Lehrpersonen bei problematischen Situationen in der Klasse oder im Lernen zur Verfügung zu stehen.

Heilpädagoginnen und Heilpädagogen unterstützen Kinder im Kindergarten und in der 1. bis 9. Klasse der Volksschule.

Es gibt immer wieder Kinder, welche sich in bestimmten Bereichen wie



Bewegung
Wahrnehmung
Gefühle
Sprache
Mathematik
Umgang mit andern
Denken
Konzentration
Ausdauer
Sorgfalt
Planen

auffällig oder verlangsamt entwickeln. Beim verzögerten Entwicklungsprozess können sich Verhaltensprobleme oder auch Lernschwierigkeiten zeigen.

Arbeitsgebiete

- Beratung von Lehr- und Bezugspersonen
- Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen
- Förderorientierte Erfassung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen
- Heilpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Schulschwierigkeiten
- Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Eltern, Fachinstanzen und Behörden

Ziele

- Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit akzentuierten Lern-, Leistungs- und / oder Verhaltens-Problemen
- Unterstützung des Erziehungs- und Bildungsauftrag der Eltern und Lehrkräfte. Die Hauptverantwortung bleibt bei der Klassenlehrkraft.
- Stärkung von Selbstvertrauen, Wohlbefinden, Freude, Mut und Gelassenheit der Kinder und Jugendlichen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung
Massnahmen Regelschule (MR) oder an die Lehrkraft ihres Kindes.

Schulleitung MR

Iris Trachsel
031 960 00 67
iris.trachsel@schulen-kehrsat.ch